



Landkreis München

# Landkreis *aktuell*

Landratsamt  
München  
Pressestelle  
Mariahilfplatz 17  
81541 München

München, 17.02.2016

## **Siebte Traglufthalle eröffnet in Haar**

**In Kürze ziehen in die Notunterkunft des Landkreises München an der Vockestraße die ersten Asylbewerber ein / Turnhalle des Ernst-Mach-Gymnasiums wird wieder frei für Schul- und Vereinssport**

Während sich Interessierte an diesem Mittwoch selbst ein Bild davon machen können, wie hier demnächst bis zu 300 Asylbewerber leben werden, arbeiten die Handwerker noch mit Hochdruck daran, die Traglufthalle fertigzustellen. Schon bald sollen in diese siebte Halle, die der Landkreis als vorübergehende Notunterkünfte errichtet, die ersten Menschen einziehen. Als erste werden die bisher noch in der Dreifachturnhalle des Ernst-Mach-Gymnasiums untergebrachten Asylbewerber dort Quartier beziehen. Die Turnhalle soll schon in Kürze wieder für Schulen und Vereine zur Verfügung stehen. Sobald die Asylbewerber ausgezogen sind, wird die Halle geräumt und für den Sportbetrieb hergerichtet.

Noch immer hält der Zustrom von Asylsuchenden stetig an. Das Ausmaß führt Regierung und Landkreise an ihre Belastungsgrenze. Und auch, wenn sich kalte Wintertage bisher in Grenzen gehalten haben, sorgen Bauverzögerungen und fehlende kurzfristig zu belegende Unterkünfte dafür, dass die Kapazitäten für Asylbewerber in Einzel- wie in Sammelunterkünften erschöpft sind. Die Traglufthalle in Haar wird vorübergehend und kurzfristig ein wenig Entlastung bringen. Doch auch diese Kapazität wird nicht genügen, um dem Ansturm der Hilfesuchenden aus aller Welt gerecht zu werden.

„Wir gehen davon aus, dass sich die Situation 2016 nicht wesentlich ändern wird und richten unsere Planungen auf eine Zahl von insgesamt 9.000 Flüchtlingen aus, die bis Ende dieses Jahres im Landkreis eine Unterkunft benötigen“, so Ernst Weidenbusch, Stellvertreter von Landrat Christoph Göbel.

## **Sechs Traglufthallen bereits in Betrieb**

Im Juli 2015 war in Taufkirchen die erste Traglufthalle im Landkreis an den Start gegangen. Seit Anfang September ist die Halle in Neubiberg in Betrieb. Im Oktober kamen zwei weitere Notunterkünfte in Oberhaching und Unterhaching hinzu. Zum Jahresende wurden auch Hallen in Grünwald und Unterföhring eröffnet.

Aufgebaut werden die Traglufthallen – vom Setzen der Verankerung bis zum Aufblasen der lichtdurchlässigen Hülle – von der Firma PARANET-Deutschland GmbH, die damit in Berlin bereits gute Erfahrungen mit der Unterbringung von Asylbewerbern sowie Obdachlosen gemacht hat. Bis zu 300 Asylbewerber finden vorübergehend einen Platz zum Leben. Obwohl es sich bei den Traglufthallen explizit um Notunterkünfte handelt, ist die Aufenthaltsqualität wesentlich höher als in einer Sporthalle, in der die Stockbetten oft nicht einmal durch Trennwände in kleinere räumliche Einheiten unterteilt werden können.

## **Aufenthaltsbereich und Kinderspielecke**

In den klimatisierten Traglufthallen hingegen werden nach oben offene, separate Einheiten mit jeweils sechs Betten gebildet. Jede Einheit erhält Spinde, einen Tisch und Stühle. Darüber hinaus gibt es Speise- und Aufenthaltsbereiche sowie einen Spielbereich für Kinder. Die sanitären Anlagen befinden sich in eigenen Containereinheiten innerhalb der Halle. Auch die Objekt- und Sozialbetreuung bekommt eigene Arbeitsräume. Die Halle verfügt darüber hinaus über ein Behandlungszimmer, in dem ärztliche Sprechstunden abgehalten werden können.

Pressesprecherin:  
Christine Spiegel

Telefon:  
089/6221-2621

Telefax:  
089/6221-442621

E-Mail:  
[pressestelle@lra-m.bayern.de](mailto:pressestelle@lra-m.bayern.de)

Internet:  
[www.landkreis-muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de)

Stabsstelle Asyl:

Leonhard Schmid

E-Mail:  
[Asylbewerber-unterbringung@lra-m.bayern.de](mailto:Asylbewerber-unterbringung@lra-m.bayern.de)

Internet:  
[www.landkreis-muenchen.de](http://www.landkreis-muenchen.de)

# Landkreis München

In Haar stehen den Asylsuchenden Sozialbetreuer des Vereins „Hilfe von Mensch zu Mensch e. V.“ als Ansprechpartner für alle Fragen des täglichen Lebens zur Verfügung. Von Montag bis Freitag wird tagsüber immer mindestens ein Mitarbeiter vor Ort sein. Die Verpflegung mit Essen erfolgt über einen Caterer.

Rund um die Uhr sind Objektbetreuer sowie Brandwachen anwesend, die sich um die Sicherheit der Bewohner und die technische Bedienung der Halle kümmern. Sollte es zu einem Druckabfall in der Traglufthalle kommen, laufen zwei Gebläse-Anlagen hoch, die zusätzlich über Notstromaggregat gesichert sind und melden dies via hochsensibler Steuerung per SMS direkt an die zuständigen Mitarbeiter.

Bei starkem Wind wird der Druck in der Halle automatisch etwas erhöht, um ihr die notwendige Stabilität zu geben. Im Falle starken Schneefalls werden sowohl der Druck als auch die Temperatur in der Halle erhöht. Auf diese Weise kann der Schnee schnell abtauen.

## Technische Daten:

- Maße: 72m x 36m x 9m
- Heizgebläseanlage 400 kW
- Folien, Bodenbeläge (Holzsparrn): Brandschutzklasse B1 schwer entflammbar
- Haupteingang mit Personenschleuse, darüber hinaus 6 Nottüren
- 5 WC-Container und 6 Dusch-Waschcontainer (Damen / Herren),
- 70 % Tageslichteinfall und ca. 25.000 m<sup>3</sup> Frischluftzufuhr pro Stunde
- Gewicht ca. 4 Tonnen
- Statische Sicherheit durch Seilnetz mit Kraftumleitung in Bodenanker
- Schnee- und sturmsicher durch digitale Drucksteuerung und Entwässerungsdrainage
- Energieeffiziente Wärmerückführung durch Umluftsteuerung
- Zukunftsinnovation Photovoltaik (organische Solarfolie)

Sobald neue, feste Unterkünfte fertig werden, ziehen die Asylbewerber sukzessive nach dem Drehscheibenprinzip wieder aus den Hallen aus.

